



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

**Haushaltsplan 2022;
hier: Verstärkte Nutzung der Geothermie
(Kap. 07 05 Tit. 894 76)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

Zur verstärkten Nutzung der Geothermie in Bayern werden in Kap. 07 05 (Energiewirtschaft und Landesentwicklung) im Tit. 894 76 (Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur verstärkten Nutzung der Geothermie) die Mittel von 7.500,0 Tsd. Euro um 2.500,0 Tsd. Euro auf 10.000,0 Tsd. Euro angehoben.

Begründung:

Bayern hat beste Voraussetzungen im Bereich der Geothermie, die bei der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung eine zentrale Rolle spielen muss. Bisher wird ihr enormes Potenzial in Bayern allerdings völlig unzureichend genutzt. Daher ist es zunächst zu begrüßen, dass die Staatsregierung in ihrem Haushaltsentwurf die Fördermittel zur verstärkten Nutzung der Geothermie im Vergleich zum Jahr 2021 nun erhöhen will. Jedoch waren mit 2,5 Mio. Euro die Mittel im letzten Jahr dermaßen gering veranschlagt, dass die jetzige Erhöhung nicht nur überfällig, sondern nach wie vor auch nicht ausreichend erscheint. Allein für drei Wärmetransportleitungen im Raum München (Laufzeit 10 Jahre) rechnet das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit einem Förderbedarf von ca. 60 bis 80 Mio. Euro, wie eine Schriftliche Anfrage an die Staatsregierung ergeben hat.

Um das erklärte Ziel der Staatsregierung, 25 Prozent des Wärmebedarfs bis 2050 aus Geothermie zu decken, erreichen zu können, benötigt Bayern ein umfassendes landeseigenes Investitionsprogramm, das Elemente wie die Absicherung von Fündigkeits- und Bohrrisiken, staatliche Erkundung des Untergrunds, die Unterstützungen von Tiefengeothermieprojekten im Rahmen der Energieforschung sowie Unterstützungsmaßnahmen im Hinblick auf die Akzeptanz von Tiefengeothermie in der Bevölkerung umfasst. Aus diesen Gründen erfolgt die Erhöhung der Mittel.